



DORIS BURES
Bundesministerin
für Verkehr, Innovation und Technologie

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR
A2835 /AB
16. Jan. 2013

GZ. BMVIT-11.000/0036-I/PR3/2012
DVR:0000175

zu A3104 /J

Wien, am 20. Dezember 2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Doppler und weitere Abgeordnete haben am 16. November 2012 unter der Nr. 13104/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Thermoscaner“ vor Tunnelportalen gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- Wie oft war der Thermoscaner seit Mai 2012 im Einsatz?

Der Thermoscaner steht seit 11. Mai 2012 im Dauerbetrieb.

Zu Frage 2:

- Wie viele überhitzte Kraftfahrzeuge konnten seither vor dem Karawankentunnel gestoppt werden?

Im Zeitraum zwischen 7. Juli 2012 und 3. Dezember 2012 wurden insgesamt 279 überhitzte Fahrzeuge detektiert und ausgeleitet.

Zu Frage 3:

- Mit welchem zeitlichen Aufwand ist das Passieren eines Thermoportals verbunden?



Vor dem Karawankentunnel werden die Kraftfahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von größer 7,5 t im Bereich des Mautplatzes ausgeleitet. In weiterer Folge passieren sie die Thermoscananlage mit einer Geschwindigkeit von 30 km/h. Diese Geschwindigkeit wurde derart gewählt, dass eine etwaige Ausleitung einzelner überhitzter Kraftfahrzeuge verkehrssicher erfolgen kann. Die Thermoscananlage selbst lässt Durchfahrtsgeschwindigkeiten bis 80 km/h zu. Ein Scan-Vorgang inkl. Auswertung dauert am Karawankentunnel rund 5 – 6 sec.

Zu Frage 4:

- Welche weiteren Streckenabschnitte auf Österreichs Straßen sind bereits mit Thermoportalen ausgestattet?

Die Anlage am Karawankentunnel ist eine Pilotanlage. Derzeit gibt es in Österreich keine weitere derartige Anlage.

Zu Frage 5:

- Welche weiteren Streckenabschnitte auf Österreichs Straßen sollen wann mit Thermoportalen ausgestattet werden? (aufgegliedert auf Streckenabschnitte und Zeitpunkte der Installierung)

Es gibt noch keine konkreten Projekte, jedoch werden weitere Einsatzmöglichkeiten vor Tunnels nach Steigungs- bzw. Gefällebereichen geprüft.

Zu Frage 6:

- Wie sind die bisherigen Erfahrungswerte hinsichtlich der bereits installierten Thermoportale?

Im Zeitraum zwischen 7. Juli 2012 und 3. Dezember 2012 passierten insgesamt 86.523 Kraftfahrzeuge die Thermoscananlage. Davon wurden 279 überhitzte Fahrzeuge, die ein entsprechendes Gefahren- bzw. Brandpotenzial darstellen, detektiert und ausgeleitet. Die erfolgreiche Ausleitung überhitzter Kraftfahrzeuge führt zu einer deutlichen Anhebung der Tunnelsicherheit im Karawankentunnel.



Zu Frage 7:

- *Wie hoch sind die Kosten für die Installierung eines derartigen Portals?*

Die Kosten für eine Thermoscananlage belaufen sich auf rund 0,5 Mio. €.

Doris Bures